

N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Gemeinderates am 15.11.2017
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.45 Uhr

<u>Anwesend:</u> Bgm. Manfred Spiegl	als Vorsitzender
Vzbgm. Markus Baumann	GR Stefan Kuprian
GR Markus Scheiring	GR ⁱⁿ Barbara Schallenmüller
GR Patrizia Schweiger	GR ⁱⁿ MSc Simone Falkner
GR DI(FH) Josef Kirchmair	GR ⁱⁿ Michaela Pienz (Ersatz)
GR ⁱⁿ Mag ^a Petra Kofler	GR Erich Falkner (Ersatz)

Schriftführer: Martin Falkner

Entschuldigt: GR Wolfgang Zillich, GR Wolfgang Mucher

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16.08.2017
2. Vermessung Omesbergweg und Bereich Vihscheide
3. Vorhaben 2018 und Finanzierbarkeit
4. Prüfbericht der Gemeindeaufsicht über Gemeindeprüfung 2017
5. Verhandlung nach AWG 2002 der Derfoser Betonwerke GmbH und Pachtverlängerung
6. Auftragsvergaben und offene Vorhaben
7. Qualitätsverbesserungen Wohnheim Unterperfuss 2018 und 2019
8. Hebesätze 2018
9. Vergabe Darlehensaufnahme Kanal Kälbersteig/Blachfeld
10. Personelles (geheimer Tagesordnungspunkt)
11. Bericht des Bürgermeisters
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

B E S C H L Ü S S E

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme folgenden Tagesordnungspunktes:

- als TGO-Pkt. 13 Übernahme Abgangsdeckung Landesmusikschule

TGO-Pkt. 1: Genehmigung der Niederschrift vom 16.08.2017

Die Niederschrift der 11. Gemeinderatssitzung vom 16.08.2017 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

TGO-Pkt. 2: Vermessung Omesbergweg und Bereich Vihscheide

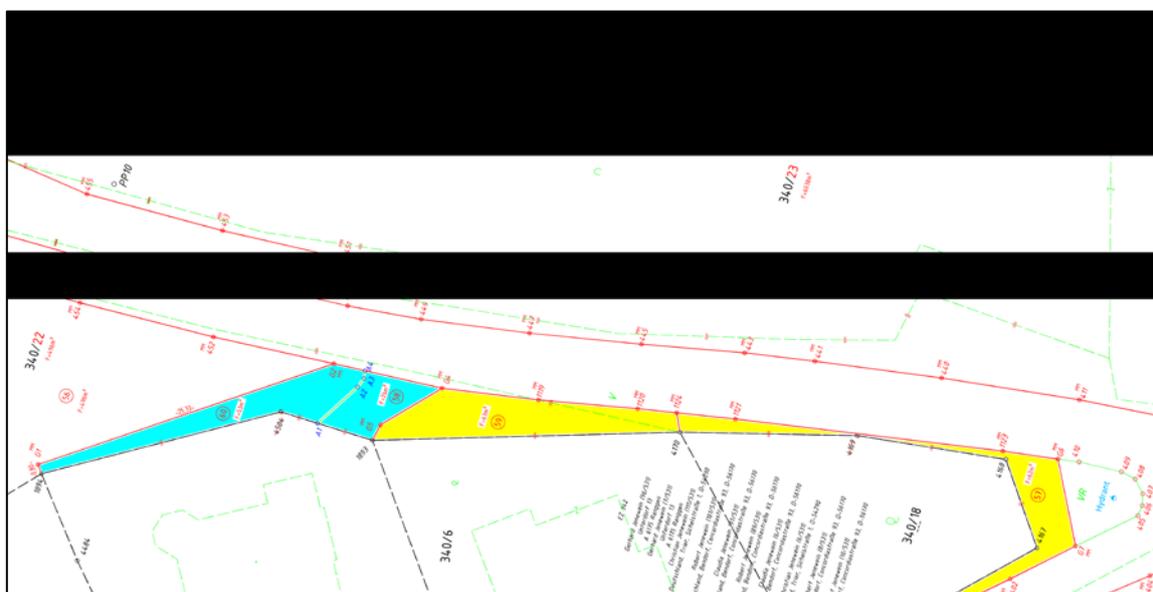
Bgm. Spiegl berichtet, dass das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Sg. Ländlicher Raum eine Vermessung des Omesbergweges sowie Bereiche der Vihscheide vorgenommen hat.

Jenewein Gerhard und Mitbesitzer sowie Jenewein Konrad haben Interesse Teilflächen zur Arrondierung in der Vihscheide von der Gemeinde zu erwerben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig laut vorliegendem Plan eine Teilfläche (Nr. 57 und 59) der Gp. 340/1 zum Preis von € 145,-/m² im Ausmaß von ca. 129m² an Jenewein Gerhard und Mitbesitzer zu veräußern.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig laut vorliegendem Plan eine Teilfläche (Nr. 60) der Gp. 340/1 zum Preis von € 145,-/m² im Ausmaß von ca. 53m² (entlang Grenze – Hecke) an Jenewein Konrad zu veräußern.

Desweiteren beschließt der Gemeinderat einstimmig den Gemeindevorstand zu beauftragen, ein Gespräch mit Jenewein Konrad betreffend der Ablöse einer Teilfläche (Nr. 58, Zufahrt) im Ausmaß von 26m² zu führen und überträgt ihm dafür die Entscheidungskompetenz.



TGO-Pkt. 3: Vorhaben 2018 und Finanzierbarkeit

Bgm. Spiegl berichtet zu den geplanten Vorhaben 2018, dass wir aus dem Gemeindeausgleichsfonds folgende Zusagen für 2018 erhalten haben:

- Erweiterung Wohn- und Pflegeheim Unterperfluss
- Investitionsbeitrag NMS Kematen
- Straßensanierungen

Weiters informiert Bgm. Spiegl, dass er am 29.11.2017 noch ein Gespräch mit Landesrat Tratter führen wird, um für weitere Vorhaben 2018 doch auch GAF-Mittel zu bekommen, die für die Finanzierbarkeit notwendig sind.

TGO-Pkt. 4: Prüfbericht der Gemeindeaufsicht über Gemeindeprüfung 2017

In der Zeit vom 22.08.2017 bis 06.09.2017 wurde eine überörtliche Prüfung der Kasse und der Verwaltung der Gemeinde Ranggen durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck durchgeführt.

Der Bericht wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

GR Markus Scheiring informiert in der Funktion als Obmann des Kassenüberprüfungsausschusses, dass am 09.11.2017 eine Kassaprüfung stattgefunden hat; es gab keine Beanstandungen.

TGO-Pkt. 5: Verhandlung nach AWG 2002 der Derfeser Betonwerke GmbH und Pachtverlängerung

Bgm. Spiegl informiert, dass beim Derfeser Betonwerk GmbH Ranggen eine Verhandlung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz 2002 stattgefunden hat.

Die Teilnahme daran war auch hilfreich im Hinblick auf die geplante Verlängerung des Pachtvertrages mit der Firma Derfeser Betonwerke GmbH. Die Niederschrift dazu ist an alle Gemeinderäte per Mail ergangen.

Anlässlich dieser Verhandlung wurden Gutachten von vielen Sachverständigen eingeholt, um die Verträglichkeit bezüglich Lärm, Natur, Ökologie, Geologie, Wasser, Verkehr uam. zu prüfen. Es gab durchwegs positive Gutachten, allerdings mit dem Aspekt, dass auch hier einzuhaltende Auflagen definiert wurden. Bgm. Spiegl hat als Gemeindevertreter auf die Einhaltung des max. 100 Stunden im Jahr anwesenden „mobilen Brechers“ hingewiesen und für diesen eigene Betriebszeiten (gegenüber Betriebszeiten der Betriebsanlagengenehmigung) eingefordert. Die Vertreter der Fa. Derfeser Betonwerke GmbH Ranggen haben dieser Forderung die Zustimmung gegeben, d.h. der mobile Brecher darf nur von 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr – max. 100 Stunden im Jahr und nur Montag bis Freitag betrieben werden.

Vzbgm. Markus Baumann informiert, dass das Zertrümmern von Betonteilen mit einem riesigen Schremmhammer auf dem Gelände der Firma Derfeser in den letzten Tagen unerträgliche Lärmemissionen im Wohngebiet von Itzlranggen verursachte.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zu Kenntnis. Die Fa. Derfeser Betonwerk GmbH Ranggen wird die Pachtverlängerung betreffend, einen Vertragsentwurf vorlegen.

TGO-Pkt. 6: Auftragsvergaben und offene Vorhaben

Folgende Vorhaben wurden bzw. sollen noch im Jahr 2017 umgesetzt:

- Gerichtsgebühren € 7.055,00
- Rep. Druckreduzierstation € 2.396,60
- Herstellung Lichtpunkte € 2.035,22
- Spielhaus Kindergarten € 700,00
- Anzahlung Traktoranhänger € 10.000,00

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Haushaltsüberschreitungen:

- Anzahlung zum Ankauf Traktoranhänger € 10.000,-
- Gerichtsgebühren Leasingobjekt Volksschule Rückübernahme in Gemeindeeigentum € 7.055,-
- Rep. Druckreduzierstation u. Wasserleitung Blachfeld € 2.396,60

Die Bedeckung erfolgt durch Einsparungen und Mehreinnahmen.
Im Jahr 2017 sind noch ca. 25.000,- an Aufwendungen geplant.

Im Jahr 2018 sind folgende Aufwendungen geplant; Umsetzung allerdings erst nach Vorliegen der Finanzierbarkeit:

Bezeichnung	Betrag
Wohn- u. Pflegeheim	€ 67.000,00
Inv.-Beitrag Neue Mittelschule	€ 21.400,00
Straßensanierung	€ 50.000,00
Volksschule	€ 90.000,00
Arztal bzw. Bachverbauung	€ 50.000,00
Grundkauf	€ 100.000,00
Wasser- und Kanalbau	€ 30.000,00
Verbindung Trinkwasservers. m. Oberperfluss	€ 40.000,00
Boden Sitzungszimmer	€ 10.000,00
Ankauf Traktoranhänger 2 TZ	€ 10.000,00
Streichen Salzsilo Bauhof	€ 3.000,00
Spielgeräte Spielplatz	€ 6.000,00
Turnsaal, Ringe Taue	€ 10.000,00
Hydranten u. Wasserleitung	€ 1.000,00
Dorfchronikbuch	€ 15.000,00
Sanierungen Kapellen	€ 1.000,00
Raumordnungskonzept	€ 20.000,00

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Reparaturkostenbeteiligung beim Cafe Restaurant „Die Weiberleit“ mit € 4.200,--.

Damit sind alle verpachteten Geräte, die innerhalb eines halben Jahres repariert oder ersetzt wurden, wieder voll hergestellt bzw. instand gesetzt. Mit der Bezahlung des genannten Betrages ist die Zusage einer Beteiligung für die Erneuerung der Tische in Höhe von 50 % bzw. ca. Kosten von € 3.500,-- hinfällig. Die weitere Instandhaltung der Geräte obliegt wie laut Pachtvertrag den Pächtern.

Bgm. Spiegl informiert, dass es kostengünstiger ist, die bestehende Lüftung im Mehrzweckgebäude (Volksschule/Kindergarten) nicht wiederherzustellen, sondern zu erneuern.

Das vorliegende Angebot beträgt derzeit € 50.923,44, allerdings mit einer Lüftung für die angedachte Aufstockungsfläche von ca. 240 m².

Bgm. Spiegl informiert, dass für Volksschule/Kindergarten/Kinderkrippe anhand einer Bestandsaufnahme ermittelt werden soll, welche Turngeräte notwendig sind, welche bereits vorhanden sind und welche angekauft werden sollten. Nach Klärung der Situierung der Lüftung und anhand der Inventarliste aller Turngeräte und -utensilien wird nachfolgend eine Aufbewahrungsordnung erstellt und das Lager eingerichtet.

TGO-Pkt. 7: Qualitätsverbesserungen Wohnheim Unterperfuss 2018 und 2019

Bgm. Spiegl berichtet, dass es im Wohn- und Pflegeheim Unterperfuss wie schon teilweise aus den Medien bekannt, Personalprobleme gibt.

Aufgrund von Personalmangel ist derzeit ein Aufnahmestopp im Pflegeheim. Es müssen ca. 10 Planstellen nachbesetzt werden.

Auch die Obfrau des Wohn- und Pflegeheimes Unterperfuss Frau Bgmⁱⁿ Mag^a. Johanna Obojes-Rubatscher ist mit 06.10.2017 von ihrer Funktion zurückgetreten. Neuer Obmann ist nun Bgm. DI (FH) Rudolf Häusler. Zum Obmann-Stellvertreter wurde Georg Hörtnagl gewählt.

Eine neue Pflegedienstleitung wurde auch zwischenzeitlich bestellt.

Auch bauliche Maßnahmen im Ausmaß von 2,4 Mio. Euro sind notwendig.

Die Finanzierung erfolgt über Darlehen und Bedarfszuweisungen.

Die Umsetzung erfolgt in den Jahren 2018 und 2019.

TGO-Pkt. 8: Hebesätze 2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Ranggen beschließt einstimmig die Hebesätze ab dem Jahr 2018 ausgenommen die Gebühren für die Kinderkrippe, diese werden mit 9 Jastimmen, 1 Gegenstimme sowie 1 Stimmenenthaltung wie folgt festgelegt:

Die Wasser- und Kanalbenützungsgebühren beziehen sich auf den Wasserzählerablesezeitraum von Herbst 2017 bis Herbst 2018

Grundsteuer A	500 v.H. des Messbetrages
Grundsteuer B	500 v.H. des Messbetrages
Kommunalsteuer	3 v. H. der Bemessungsgrundlage
Vergnügungssteuer	gem. § 8 VergnStG 15 v. H.
Hundesteuer	€ 45,00 pro Hund / ab 6 Wochen in der Gemeinde ist bereits der volle Betrag zu bezahlen.
Erschließungsbeitrag	2,50 % des Erschließungsfaktors, € 182,- Erschließungsfaktor
Ausgleichsabgabe	gem. Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz

Wassergebühren:

Wasseranschlussgebühr	€ 1,55 je m ³ Baumasse gem. § 3 der WLGO 2009
Wasserbenützungsggebühr	€ 0,46 je m ³ Wasserverbrauch gem. § 4 der WLGO 2009
Wasserzählermiete	€ 8,00 jährlich für 1 Zoll gem. § 5 der WLGO 2009
	€ 24,00 jährlich für 2 Zoll gem. § 5 der WLGO 2009

Kanalgebühren:

Kanalanschlussgebühr	€ 5,58 je m ³ Baumasse gem. § 3 KGO
----------------------	--

Kanalerweiterungsgebühr	€ 0,60 je m ³ Baumasse gem. § 6 KGO
Kanalbenutzungsgebühr	€ 2,18 je m ³ Wasserverbrauch gem. § 4 KGO

Müllabfuhrgebühren:

Restmüll:

Die **Grundgebühr** für Restmüll wird nach Personen wie folgt gestaffelt:

1 Person	€ 40,00
2 Personen	€ 45,00
3 Personen	€ 50,00
4+ Personen	€ 55,00

Die **Sackgebühr** beträgt € 3,00 pro Sack.

Die zugeteilten Säcke staffeln sich pro Personen im Haushalt wie folgt:

1 Person	4 Säcke
2 Personen	6 Säcke
3 Personen	8 Säcke
4+ Personen	12 Säcke

Biomüll:

Die **Grundgebühr** für die Biomüllentsorgung beträgt € 30,00

Die Sackgebühr beträgt € 0,60 pro Sack.

Die zugeteilten Säcke staffeln sich wie folgt:

1 Person	15 Säcke
2 Personen	30 Säcke
3 Personen	45 Säcke
4+ Personen	60 Säcke

Gewerbemüll:

Die Grundgebühr für die Gewerbemüllentsorgung beträgt € 40,-

Die Gebühren für Wasser, Kanal und Müll verstehen sich einheitlich inklusive 10 % MwSt.

Übermengenregelung

Wertstoff	Haushaltsübliche Mengen pro Jahr sind	Preis pro m ³ incl. 10 % MwSt.
Sperrmüll	2 m ³	€ 25,00
Strauchschnitt	2 m ³	€ 7,00
Altholz	1 m ³	€ 15,00
Bauschutt	4 Kübel m. 15 Liter frei, darüber /m ³	€ 50,00

Friedhofsgebühren:

Graberwerksgebühr	Einzelgrab	€ 60,00
Graberwerksgebühr	Doppel- u. Urnengrab	€ 120,00
jährliche Grabbenutzungsgebühr	Einzelgrab	€ 15,00
jährliche Grabbenutzungsgebühr	Doppel- u. Urnengrab	€ 25,00
Öffnen und Schließen eines Urnengrabes		€ 60,00
Öffnen und Schließen einer Erdgrabstätte		€ 600,00

Dienstleistungen der Gemeinde:

Facharbeiter Stundenlohn	€ 35,00
Hilfsarbeiter Stundelohn	€ 25,00
Traktorstunden	Laut Maschinenringsatz
Feuerwehreinsätze	Laut Tarifordnung des Ö. Bundesfeuerwehrverbandes

Dienstleistungen vom Gemeindeamt:

Kopien	
Kopien schwarz/weiss A4	€ 0,20/Kopie
Kopien Farbe A4	€ 0,50/Kopie

Kindergarten- und Kinderkrippenentgelte, Mittagessen und Mittagsaufsicht:

Kindergarten

Alle Kindergartenkinder die vor dem 01.09. des Kalenderjahres das 4. Lebensjahr vollendet haben	frei
Für alle weiteren Kindergartenkinder	monatlich € 30,00
Alterserweiterte Betreuung für Kindergarten, Kinderkrippe, Volksschule	monatlich € 10,00
Mittagstisch für Kindergarten und Volksschule	täglich € 4,40

Kinderkrippe

Zwei Tage pro Woche	monatlich € 65,00
Drei Tage pro Woche	monatlich € 85,00
Vier Tage pro Woche	monatlich € 105,00
Fünf Tage pro Woche	monatlich € 125,00
Mittagstisch für Kinderkrippe	Täglich € 2,20

Gemeinde-Verwaltungsabgabenverordnung 2007 – GVAV LGBl. Nr. 31/2007 i.d.g.F.

TGO-Pkt. 9: Vergabe Darlehensaufnahme für Kosten SW + OW Kanal-umlegung Kälbersteig/OW Kanalverlängerung Blachfeld

Bgm. Spiegl hat zur Finanzierung der Kanalerweiterung und Kanalumlegung für die Bereiche Kälbersteig und Kanalverlängerung Blachfeld die Sparkasse Innsbruck sowie die Raiffeisenbank Kematen zur Legung eines Angebotes eingeladen.

Beide Angebote werden vollinhaltlich verlesen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an den Billigst- und Bestbieter Raiffeisenbank Kematen „Variante Euribor“ zu folgenden Konditionen:

Darlehenssumme:	€ 40.000,-
Zinssatz Variante 2:	VJ Anpassung 3-Monats-Euribor + 0,67%
	Aufschlag
Laufzeit:	10 Jahre
Verrechnung:	vierteljährlich, dekursiv
Rückzahlung:	halbjährliche Pauschalraten ab 31.12.2017 € 2.093,74
Kontoführungsentg.:	€ 12,93 vierteljährlich

TGO-Pkt. 10: Personelles (geheimer Tagesordnungspunkt)

TGO-Pkt. 11 Bericht des Bürgermeisters:

Bgm. Spiegl berichtet:

- DANKE an alle Helfer bei den Wahlen am 24.10. – alles ist sehr gut abgelaufen, es war sehr gut vorbereitet und es wurde sehr

konzentriert gearbeitet. Wünschenswert wäre, wenn alle Parteien Beisitzer und Ersatzbeisitzer melden und diese auch mitarbeiten.

- Auflage Haushaltsplan ist für 1.12. bis 15.12. geplant. Sitzung des Voranschlages 2018 dann per Gemeinderatssitzung am 20.12.2017
- Schreiben an Gemeinde eines Bürgers von Ranggen mit Bedenken aufgrund der Tatsache, dass kein Geschäft, keine Bank mit Bedienung mehr gegeben ist. Bgm. Spiegl bedauert dies auch, allerdings von der Gemeinde kaum beeinflussbar. Andererseits müssen wir dankbar sein, dass unsere zwei Hofläden uns mit vielen Köstlichkeiten versorgen und über die Pfarrgemeindecaritas bzw. Pfarre ein Fahrdienst für unsere älteren BürgerInnen installiert wurde. Hr. Hubert Plunser bietet auch einen Lieferservice an. Auch positiv, dass wir für unser Cafe Restaurant „Die Weiberleit“ Katrin und Irmgard, tüchtige Pächterinnen gefunden haben. Er appelliert die genannten Möglichkeiten auch zu nützen! Es liegt an uns, dass diese eine Zukunft haben!
- Per Ende Juli wurde bei einer Baumaßnahme im Weiler Ried das Ansuchen um Genehmigung urgirt – bis dato kein Ansuchen und deshalb ist Anzeige bei BH erfolgt. Zur Kenntnisnahme: Eine Untätigkeit auf Hinweis ist ausgeschlossen bzw. nicht tolerierbar - dadurch wird auch Folgewirkung vermieden.
- Verkehrsverhandlung wegen Beschilderung an Landesstraße brachte einige notwendige Änderungen. Mit Hausverstand nicht zu verstehen, aber rechtlich notwendig. Verschiebung der Ortseingangstafeln, allerdings mit Beibehaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen. 70iger Beschränkung für Bereich bei Betrieben am Dorfeingang wurde neuerlich angeregt.
- Vermessungsfehler bei Kanalumlegung „Kälbersteig“ ist in Arbeit und Sache der Versicherung mit den Grundstückseigentümern. Gemeinde unterstützt die Lösungsfindung.
- Eingereichtes Projekt beim Planungsverband Innsbruck und Umgebung mit dem Ziel, einen Radweg abseits der Landesstraße zu schaffen, wurde abgelehnt. Bgm. Spiegl bleibt aber dran.
- Vernetzungstreffen i.S. Sicherheit in Kematen mit Polizei und Nachbargemeinden am 13.11. ohne große Maßnahmen bzw. Handlungsbedarf. Achtung! bei auffälligen Personen im Ort bzw. auch ein Vorfall von KO-Tropfen in Nachbargemeinde – bitte um Beachtung!
- Status Quo i.S. Verbauung Rettenbach und Auffangbecken wie folgt:
 - ❖ Ergänzung von Planerseite von Behörde verlangt
 - ❖ Nun liegt die Angelegenheit bei der Geologie zur Beurteilung (dort leider bekannterweise viel Arbeit!). Bgm versucht zu beschleunigen!
- Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes
 - ❖ Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes mit ca. € 20.000
 - ❖ Sehr wichtige Vorhaben

- ❖ Richtungsweisend „wohin sich unser Dorf bewegen soll“ wird festgelegt
- ❖ Neuwidmungen oder Verdichtung oder beides
- ❖ Beachtung Naturgefahren, Gesetze, Schutzzonen....
- ❖ Regelung des Zuzuges oder hohe Kosten für Infrastruktur
- Termine:
 - ❖ Schützen Jahreshauptversammlung am 18.11.2017
 - ❖ Musikkapelle Jahreshauptversammlung am 26.11.2017 und zeitgleich Einweihung Sozialzentrum in Kematen
 - ❖ Tourismusverband Sitzung per 29.11.2017
 - ❖ Bezirkskrankenhaus- und Abfallbeseitigungsverband am 29.11.2017
 - ❖ Krippen und Adventmusik am 8. Und 9. 12.2017
 - ❖ Jahresrückblick in Arbeit mit Erscheinung um 20.12.2017
 - ❖ Termin nächste GR-Sitzung am 20.12.2017

TGO-Pkt. 12 Anfragen, Anträge und Allfälliges:

- GRin MSc Simone Falkner berichtet, dass Anna Rathgeb und Gilbert Kofler bei der Erstellung des Chronikbuches seit Oktober 2016 arbeiten. Simone Falkner hat dem Ganzen eine Struktur verliehen. Der Druck erfolgt voraussichtlich 2018.
- GRin Patrizia Schweiger informiert, dass ihr beim Martiniumzug im Foyer aufgefallen ist, dass die Tische und Stühle verschmutzt waren.

TGO-Pkt. 13: (aufgenommen) Übernahme Abgangsdeckung Landesmusikschule

Corinna Gspan

Mit Schreiben der Landesmusikschule Zirl vom 02.10.2017 wurde die Übernahme des Betriebsabgangsbeitrages zum Schuljahr 2017/18 für die Schülerin Corinna Gspan beantragt.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 11.08.2014 sind zum Besuch einer Musikschule in einem andren Musikschulsprenkel eine Stellungnahme unserer Landes-Musikschule in Kematen, der Musikkapelle Ranggen und ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Die beiden Stellungnahmen liegen vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme des Betriebsabgangsbeitrages zum Schuljahr 2017/18 für Corinna Gspan.

Carmen Jordan

Mit Schreiben der Landesmusikschule Zirl wurde die Übernahme des Betriebsabgangsbeitrages zum Schuljahr 2017/18 für die Schülerin Carmen Jordan beantragt.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 11.08.2014 sind zum Besuch einer Musikschule in einem andren Musikschulsprenkel eine Stellungnahme unserer Landes-Musikschule in Kematen, der Musikkapelle Ranggen und ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Die beiden Stellungnahmen liegen vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme des Betriebsabgangsbeitrages zum Schuljahr 2017/18 für Carmen Jordan.

g.g.g. Der Schriftführer

Die Gemeinderäte

Der Bürgermeister